

Otto Liebmann, Verlagsbuchhandlung, Berlin W.

Am 18. März erscheint:

Heinik, Kommentar zum Preußischen Stempelsteuergesetz.

Dritte, veränderte und vermehrte Auflage.

Vierte Lieferung: 336 Seiten M. 9.25 ord.,
M. 6.50 bar. Freiemplare 11/10, wenn
bar auf einmal bezogen.

Wider Erwarten kann mit dieser Lieferung der Schluß noch nicht ausgegeben werden, da soeben der Entwurf einer Novelle zu dem Gesetze, die bereits am 1. April 1909 in Kraft treten soll, erschienen ist. Um diese 3. Auflage bis in die neueste Zeit zu ergänzen und die praktische Brauchbarkeit des Werkes wesentlich zu erhöhen, werden vielmehr in einer **alsbald nach Publikation der Novelle erscheinenden Schlußlieferung in einem Nachtrage die Erläuterungen zu der Novelle** nebst dem Sachregister veröffentlicht werden.

Hierdurch werden gerade jetzt noch viele neue Abnehmer auf das Werk unter Richtern, Notaren, Gerichten, Stempelsteuerämtern, Anwälten, Banken und großen Gesellschaften zum Subskriptionspreise, der wahrscheinlich mit Erscheinen der Schlußlieferung erlischt, zu gewinnen sein.

Sie wollen Ihrem Kommissionär zur schleunigsten Einlösung dieser längst erwarteten 4. Lieferung Auftrag geben, auch in Ihrer Kontinuationsliste die Notiz wegen des Erscheinens einer 5. Lieferung machen.

Einzelne Lieferungen werden nicht abgegeben, auch nicht der Nachtrag mit der Novelle allein. Der Bezug der ersten Lieferung verpflichtet zur Abnahme auch der Fortsetzung.

(Z) In meinem Verlage erscheint
Ende März:

Heft 1 von

Dorf und Hof

herausgegeben vom Verein für Volkskunde, ländliche Wohlfahrtspflege und Heimatschutz

Badische Heimat

Neue Folge 1909 I. Jahrgang
(der ganzen Reihe VII. Jahrgang)

Jährlich 6 Hefte zum Preise von
M. 1.50 ord., M. 1.— bar.

Ferner am 1. Mai:

Heft 1 von

Alemannia

Zeitschrift des Vereins für Volkskunde, ländliche Wohlfahrtspflege und Heimatschutz

Badische Heimat

Dritte Folge 1909 37. Jahrgang

Jährlich 3 Hefte zum Preise von
M. 6.— ord., M. 4.50 bar.

Soweit es nicht schon geschehen, bitte ich um Angabe Ihrer Kontinuationen. Probenummern zur Gewinnung neuer Abonnenten liefere ich gern gratis.

Hochachtungsvoll

Freiburg i/Br., im März 1909.

Friedrich Ernst Fehsenfeld.

(Z) Demnächst erscheint:

Die

älteste christliche Apologie in den Schriften des Alten Testaments

Von

Professor Dr. Baldensperger

Ord. ca. M 3.—.

Baldensperger ist auf dem Gebiete der altchristlichen Apologie eine der ersten Autoritäten und dürfte daher diese neue Schrift den meisten Geistlichen, Studierenden etc. willkommen sein. Auch gebildeten Laien ist sie von Nutzen.

Verlangzettel anbei.

Strassburg.

J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel).

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.